

Schweizerisches Bundesblatt.

28. Jahrgang. III.

Nr. 31.

15. Juli 1876.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden,
Druk und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

Bundesbeschluss

betreffend

die Volksabstimmung vom 23. April 1876 über das
Banknotengesetz vom 18. September 1875.

(Vom 29. Juni 1876.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht der Botschaft des Bundesrathes vom 2. Juni
1876 über die eidgenössische Abstimmung vom 23. April 1876,
betreffend das Banknotengesetz vom 18. September 1875, wonach
sich von 313,321 Stimmenden 120,068 für, 193,253 gegen
die Vorlage ausgesprochen haben, dieselbe also verworfen ist,

beschließt:

Es wird von dem Ergebnisse der Abstimmung vom 23. April
1876 und der bundesrätlichen Botschaft Akt genommen.

Also beschlossen vom Nationalrathe,

Bern, den 28. Juni 1876.

Der Präsident: **Aeppli.**

Der Protokollführer: **Schiess.**

Also beschlossen vom Ständerathe,

Bern, den 29. Juni 1876.

Der Vizepräsident: **A. Roth.**

Der Protokollführer: **J. L. Lütcher.**

Der schweizerische Bundesrath beschließt:

Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 1. Juli 1876.

Der Bundespräsident: **Wetti.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft: **Schiess.**

Bundesbeschluss

über

den Rekurs des Rudolf Martin und Genossen in Lausanne,
betreffend Zuschlagstaxe zur Militärsteuer.

(Vom 4. Juli 1876.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft

hat

nach Einsicht der Rekursbeschwerde von Rudolf Martin und
Genossen in Lausanne, vom 3. März 1876, gegen einen Beschluß
des Bundesrathes vom 21. Januar 1876, betreffend den Bezug einer
Zuschlags-Abgabe zur Militärsteuer, für Gemeindezwecke;

nach Einsicht des vom Bundesrath unterm 17. Juni 1876
darüber erstatteten Berichtes,

in Erwägung gezogen:

Der Große Rath des Kantons Waadt hat durch wiederholte
Beschlüsse, zuletzt unterm 18. November 1875, der Gemeinde Lau-
sanne gleich andern Gemeinden bewilligt, eine Gemeindesteuer zu
beziehen, deren Umfang sowohl bezüglich der betreffenden Per-
sonen als bezüglich der Größe der Steuer sich nach den bestehen-
den Staatssteuern richtet (centimes additionels aux impôts perçus

Bundesbeschluss betreffend die Volksabstimmung vom 23 April 1876 über das Banknotengesez vom 18. September 1875. (Vom 29. Juni 1876.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.07.1876
Date	
Data	
Seite	249-251
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 206

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.